

## Vergabevorschlag

Art der Leistung:

Erstellung eines Energiekonzeptes (integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept) für die Stadt Eberswalde

### 1. Angebote

Öffentliche Ausschreibung       Beschränkte Ausschreibung (Begründung siehe Rückseite)       Freihändige Vergabe (Begründung siehe Rückseite)

Lfd. Nr.	Firma	Angebotssumme in €	Gesamtsumme nach rechn. Prüfung in €
1	bgmr, Prager Platz 6, 10779 Berlin	133.821,45	133.821,45
2	INIK GmbH, Campus Liepkecker Straße, 03048 Cottbus	133.119,35	133.119,35

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 5      davon haben 2 Planungsbüros Angebote abgegeben  
Ablauf der Zuschlagsfrist: 30.04.2012


### 2. Vergabevorschlag

bgmr, Prager Platz 6, 10779 Berlin	<u>Auftragssumme</u> 133.821,45
------------------------------------	------------------------------------

<u>Begründung:</u> siehe Seite 2	<u>Haushaltsstelle:</u> siehe Anlage
-------------------------------------	---

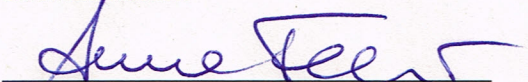
Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen unter der zur Verfügung und sind - noch nicht - freigegeben

Eberswalde

  
Unterschrift

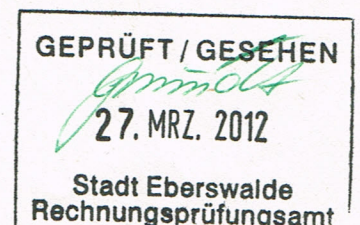
22.03.12 Japf

Entscheidung am:  
Einverstanden

  
Unterschrift

### 3. Zustimmung Hauptausschuss am:

### 4. Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes:



Begründung zu Punkt 1 und 2:

1. **Aufgabe:** Erstellung eines „Kommunalen Energiekonzeptes für die Stadt Eberswalde“ (Umsetzung des Beschlusses 29/306/11 und des Änderungsbeschlusses 35/396/12)
2. **Art des Auftrages:** Dienstleistungsauftrag
3. **Leistungsbeginn (voraussichtlich):** 01.05. 2012
4. **Vertragslaufzeit:** 12 Monate
5. **Umfang des Auftrages:** 134.000 € (incl. MwSt.)
6. **Finanzierung:** 75% Förderung aus dem RENplus-Programm des MWE beantragt

Grundsätzlich ergibt sich bezüglich der anzuwendenden Verdingungsordnung zunächst eine Anwendbarkeit der Verfahrensregeln nach VOF, da die Lösung der Aufgabe „Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde“ vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann und die Erstellung solcher Projekte vornehmlich durch Ingenieurbüros angeboten wird. Es wird dem Auftragnehmer obliegen, relevante Daten zu bestimmen, Potenziale zu ermitteln und daraus hervorgehend Ziele und Leitbilder zu entwickeln. Somit kann eine Anwendbarkeit der VOL/A ausgeschlossen werden.

Da weder der aktuelle noch der bisher gültige VgV Schwellenwert von 193.000 € (ohne MwSt.) überschritten wird und auch aufgrund des integrierten Charakters der Aufgabenstellung keine Losbildung erfolgen kann, entfällt für den vorgesehenen Auftrag die Anwendbarkeit der VOF und somit auch kartellvergabe-rechtlicher Vorschriften.

Demnach könnte die Vergabe frei nach den allgemeinen haushalts- und vergaberechtlichen Grundsätzen erfolgen. Um eine diskriminierungsfreie und transparente Auftragsvergabe zu gewährleisten, wurde für diese Auftragsvergabe dennoch ein „Verhandlungsverfahren nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb“ ausgewählt.

Nach der Veröffentlichung am 09.02. 2012 (Vergabemarktplatz / Ausschreibungsblatt Brandenburg und Webseiten der Stadt Eberswalde) beteiligten sich 29 Bieter am Teilnahmewettbewerb.

Die im Anschluss durchgeführte Bewertung der Bieter nach den zuvor bekannt gegebenen Kriterien ergab eine Rangfolge gemäß dem Nutzwert. (siehe Anlage) Die fünf Bieter mit dem höchsten Nutzwert wurden anschließend zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Von diesen fünf Bietern gaben bis zur Angebotsfrist am 19.03. 2012 nur zwei (Bietergemeinschaft bgmr und BLS sowie INIK GmbH mit ThINK GmbH) ein Angebot ab. Zwei Bieter reichten eine schriftliche Absage ein, ein Bieter meldete sich nicht mehr.

Für die beiden Bieter:

bgmr, Prager Platz 6, 10779 Berlin

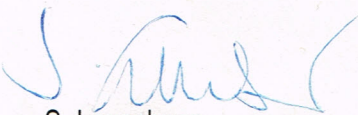
und

INIK GmbH, Campus Lipekker Straße, 03048 Cottbus

wurde im Folgenden eine Nutzwertanalyse durchgeführt, wobei die in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes veröffentlichten Bewertungskriterien zur Anwendung kamen. (siehe Anlage)

Im Ergebnis erhält die Bietergemeinschaft bgmr/BLS: 605 Punkte und das Angebot der Bieter INIK/Think: 565 Punkte in der Nutzwertanalyse. Insbesondere die anwendungsbezogene und problemorientierte Vorgehensweise, die Einbindung externer Experten zu den jeweiligen Fachthemen und die im Angebot enthaltenen Veranstaltungen sowie die Gestaltung eines Flyers sprechen im Ergebnis für die Bietergemeinschaft bgmr / BLS. Trotz des geringfügig höheren Preises lässt dieses Angebot letztendlich eine größere Wirtschaftlichkeit erwarten. (INIK erhebt Zusatzkosten von 2.900 € für die Gestaltung einer entsprechenden Broschüre) Bei der Bewertung der Angebote ist zudem eine Unregelmäßigkeit bei der Kostenberechnung der INIK GmbH aufgefallen, die an der Verlässlichkeit des Bieters im Hinblick auf zukünftige Datenerhebungen und Berechnungen zweifeln lässt.

Der Zuschlag sollte dem Ergebnis der Auswertung entsprechend der Bietergemeinschaft bgmr, Prager Platz 6, 10779 Berlin mit BLS, Eisenstraße 106, 12435 Berlin erteilt werden. Das Angebot erfüllt die geforderten Kriterien und bietet das beste Preis- / Leistungsverhältnis.



S. Leuschner



S. Laufer